

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:  
Emil Lechner.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzulassung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVI. Jahrgang.

Lugos, den 26. Jänner 1908.

Nummer 8.

## Die zweijährige Dienstpflicht.

Lugos, 25. Jänner.

Im Kriegsministerium wurden, wie wir erfahren, kürzlich die Vorarbeiten abgeschlossen, die die Einführung der zweijährigen Dienstpflicht bezwecken sollen. Bei den Beratungen, die wegen dieser einschneidenden Reorganisation stattgefunden haben, wurde eine volle Einigung in dem Sinne erzielt, daß die Heeresverwaltung sich unzweideutig für die Einführung der zweijährigen Dienstzeit ausgesprochen hat. Sämtliche darauf abzielende Vorarbeiten wurden erledigt, so daß es nur einer Verständigung mit Ungarn noch bedarf, um die Vorschläge zur Tat werden zu lassen.

Das umfangreiche Elaborat, das betreffs der zweijährigen Dienstzeit fertiggestellt wurde, erörtert punktuell die notwendigen Änderungen und Einführungen, welche die Verkürzung der Präsenzdienstzeit nach sich zieht. In erster Reihe wird darauf hingewiesen, daß die Schlagfertigkeit der Armee im vollen Umfange erhalten bleiben müsse. Da hierzu eine bestimmte Zahl von Kombattanten notwendig ist, die sich auf drei Jahrgänge verteilt, so müßte zumindest dieselbe Zahl in Zukunft von zwei Jahrgängen aufgebracht werden. Das Rekrutenkontingent müßte also entsprechend erhöht werden.

So behauptet wenigstens die Heeresleitung, die von einem niedrigeren Präsenzstand bei größerer Reserve nichts wissen will.

In zweiter Linie handelt es sich um die Schaffung eines Berufsunteroffizierskorps. Steht man in maßgebenden Kreisen auch auf dem Standpunkt, daß die Abrichtung des Mannes in zwei Jahren durchgeführt werden kann, so verschließt man sich doch nicht der Einsicht, daß dies nur möglich wäre, wenn tüchtigste, wohlgeschulte Un-

teroffiziere den Offizieren zur Seite stehen. In zwei Jahren wird aber der Unteroffizier wohl schwer jenen Grad von Erfahrung und Eignung erreichen, der ihn zur verlässlichen Stütze des Offiziers macht. Kräftige Unterstützung wird der Offizier nur durch den Berufsunteroffizier finden, weshalb diesem Korps ein besonderes Augenmerk zugewendet werden soll. Eine Reihe von Begünstigungen, so Erhöhung der Dienstesprämie, Tragen der halbfeinen Uniformen, Erlangung von Zivilaufstellung nach bereits sechsjähriger Dienstzeit, Invalidenversorgung, Bildung von Unteroffizierskasinos u. i. w. sollen die Lust zum Weiterdienen heben und ein tüchtiges Berufsunteroffizierskorps schaffen helfen.

In dritter Beziehung wird dem Elaborat die Methode der Abrichtung besprochen. Im Geiste aller Reformen, die jetzt nur zu dem einen Zwecke unternommen werden, die Schlagfertigkeit der Armee zu heben, wird betont, daß das Hauptgewicht auf die praktische Ausbildung zu legen ist, und zwar derart, daß der Soldat im Frühjahr des zweiten Jahres seiner Dienstzeit in der Ausbildung bereits jene Stufe erreicht, auf der jetzt die drittjährigen stehen. Im dritten Jahre lernt der Soldat erfahrungsgemäß nichts neues mehr, er vervollkommt sich nur. Was also bisher in zwei Jahren erzielt wurde, müßte dann bei einer achtzehnmonatlichen Abrichtung erreicht werden, so daß die Übungen und größeren Manöver des letzten Halbjahres nur die Erziehung beschließen.

Das sind die drei wesentlichen Punkte des Elaborats, das betreffs der Einführung der zweijährigen Dienstzeit ausgearbeitet wurde. Die Schaffung des Berufsunteroffizierskorps würde die veränderte Methode der Abrichtung bedingen, aber auch eine Erhöhung des Heeresbudgets. Denn jede Reform, welche die Heeresleitung plant, läuft in ihrem End-

ziel auf erhöhte Opfer an Blut und an Geld hinaus.

Der Heeresstand — Aktiv und Reserve — bleibt nämlich nach Adam Riese derselbe, wenn von den 12 Jahrgängen nur 2 aktiv — statt der bisherigen 3 — und dafür statt der bisherigen 9 Reserve und Landwehr-Jahrgängen 10 sein werden. Aber die gute Gelegenheit, die Zitrone noch mehr auszunutzen, will sich die Heeresleitung nicht entgehen lassen. Erweise sich, daß ihr bei 2jähriger Dienstzeit für die zwei aktiven Jahrgänge genau jenes Rekrutenkontingent votiert erhält, welches ihr bisher für die 3 aktiven Jahrgänge votiert war, dann hat sie mit einem Schlage das Heereskontingent um  $33\frac{1}{3}\%$  erhöht. Selbstverständlich müßte auch das Heeresbudget eine Erhöhung um mindestens  $33\frac{1}{3}\%$  erfahren. Mehr Rekruten, mehr Geld: der schönste Traum eines Kriegsministers, aber auch der Kurnardlinie und sonstigen Auswanderer-Schiffahrtsunternehmungen...

Redaktions-Telephon für Lugos  
und das Krasso-Szörenyer Komitat  
Nr. 161.

## Tagesneuigkeiten.

**Trauernachricht.** Am 23. d. 12 Uhr mittag ist hier die Gattin des Polizeikonzipisten Herrn Desider Galas, Frau Margit Galas geb. Maylatz, im Alter von 28 Jahren gestorben. Die schöne Frau, welche so jung abgerufen wurde, erfreute sich in ihren Kreisen der besten Achtung. Dem tiefbetäubten Gatten gehen von allen Seiten Beileidskundgebungen zu. Die glückliche Ehe währt 7 Jahre und entsproß derselben ein Knabe, der gegenwärtig 6 Jahre zählt. Das Begräbnis fand heute, Samstag nachmittag 3 Uhr, in imposanter Weise statt. Am selben beteiligte sich auch Stadthauptmann Anton Prohaska in Begleitung der Polizeibeamten.

**Sirolin**

Hebt Appetit und Körpergewicht,  
besiegt Husten, Auswurf, Nachtschweiß.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

**Vorlesung im Obergymnasium.** Mittwoch hielt Professor Sigmund Szanto einen Vortrag über die italienische, spanische und niederländische Kunst. Der auch in der Literatur hochgebildete Professor wußte die Zuhörer nach jeder Richtung hin zu fesseln und demonstrierte anknüpfend an seinen gehaltvollen Vortrag zahlreiche sehenswerte Projektionsbilder, die Werke der großen Meister. — Den Schluß der interessanten Vorlesungen wird am 29. d. M. der rühmlich bekannte Schriftsteller ref. Priester Szabolcska im Rahmen eines Künstlerabends machen. Außer seinem Vortrage werden die „Dalarða“ und die Zöglinge der Kis'schen Mädchenbürgerschule Gesangsvorträge halten. — Das Programm zu dem überaus interessanten Künstlerabend am 29. d. ist folgendes: 1. „Szene de la esarda“ von J. Hubay, gespielt von Emerich Schwach. 2. Dichtungen, rezitiert von Michael Szabolcska. 3. E-mol-Sonate von Mozart, vorgetragen von Jldi Laßloffy und Emerich Schwach. 4. Gedichte, deklamiert von Hunor Laßlo. 5. „Die Stadt voll Akazienblüten“, geschrieben von Michael Szabolcska, Musik von Lorand Frater, gesungen von Sigmund Schießler, Accompaniment vom Hausorchester der „Dalarða“. 6. a) „Volt egyszer egy királyné“, b) „Rákóczi-sirjánál“ von Szabolcska, deklamiert von Aurel Jissekú jun. 7. „Rakoczi-marsch“, gesungen vom Institutschor der Mädchenbürgerschule des Fr. Rosa Kis.

**Lugoser Sportverein.** Dieser Verein hält am 2. Feber vormittag 11 Uhr im Beratungssaale des Obergymnasiums seine ordentliche Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder auf diesem Wege eingeladen werden.

**Keine Brückenmaut in Orsova.** Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle hat als Finanzminister dazu beigetragen, daß auf der Eserna-Brücke bei Orsova ab 1. Jänner 1909, beziehungsweise des Ablaufes der Brückenmautpachtung, dieselbe eingestellt werde. Für diese für Orsova nicht zu unterschätzende Erleichterung ist dem Abgeordneten Hofrat Konstantin Burdia Dank zu zollen, denn derselbe bemüht sich in bewundernder Weise für diese wichtige Grenzstadt seines Wahlbezirk.

**Staatliches Kohlenbergwerk in Krasso-Szöreny.** Im Parlament wurde der Ankauf

von mehreren Kohlenbergwerken befürwortet. So ist es mit dem Krasso-Szörenyer Kohlenbergwerk in Bozovic, worüber wir bereits eine ganze Artikelserie publizierten. Dasselbst sind in Verbindung mit den auf der Linie Dravicza - Resicza befindlichen Kohlengebieten die Vorarbeiten bereits in Angriff genommen.

**Eine schlechte Ausrede.** Der alte Witz von den beiden Spitzbuben, die gemeinsam in fremden Taschen operierten und dann, als sie erwischt wurden, die Schuld auf einander schoben: ich bin unschuldig, der Andere war es und viceversa. Ganz so macht es unser Honvedminister. Excellenz Jekelfalussy erklärte dieser Tage in Beantwortung einer Beschwerde gegen die Duellwut in der Armee:

„daß beim Militär eigentlich kein Duellzwang bestehe und das Duell nicht nur nicht gestattet, sondern sogar strafrechtlich verpönt sei, daß aber, insoweit in der Gesellschaft die heutige Auffassung herrsche, es sozusagen einem anständigen Menschen unmöglich sei, dem Duell aus dem Wege zu gehen.“

Wir erlauben uns, die Worte Sr. Excellenz zu bezweifeln. Jawohl, in der Armee besteht der Duellzwang. Allgemein kennt man Fälle, wo junge Leute Duellforderungen zurückwiesen, aber — da sie Reserveoffiziere sind — durch die betreffenden Militärbehörden gezwungen wurden, sich zu schlagen. Wenn diese Auffassung in Bezug auf Reserveoffiziere herrscht, ist es selbstverständlich, daß bei aktiven Offizieren die Beurteilung eine noch viel strengere ist. Es mutet komisch an, wenn der Honvedminister sich unter die Auffassung der Gesellschaft flüchtet. Nach jedem Duell, speziell wenn Jemand zu Krüppel gemacht wurde, erhebt sich ein Sturm der Entrüstung gegen das Duell. Die „Gesellschaft“ zuckt die Achseln und meint, das Duell könne nur ausgemerzt werden, wenn der Zweikampf in der Armee abgeschafft wird. Nun drängt man die Armee in die Enge und deren Vertreter beruft sich auf die Gesellschaft, diese ist schuld an Allem. Kann man sich eine ergötzlichere Komödie denken?

**Sprechstat eines wütenden Hundes.** In Lugos ereignete sich gestern eine gräßliche Szene. Im Zentrum der Stadt stürmte ein wutfranker Hund durch einzelne Gassen

Nun ist Deutschland anders geworden, rascher, bewegter, größer, und seine Professorenschaft auch. Die Wissenschaft ist keine Insel mehr, überall drängt das Leben in sie hinein Hoffnungen, Wünsche, Erbitterungen. Dabei läßt es sich nicht mehr schlafen und träumen. Der Fachgelehrte, der Spezialist sind nicht mehr abgesondert. Der Entwicklung zur Welt-politik, zum Weltreich entspricht auch die Einzelentwicklung vom Katedermenschen zum Weltmenschen. Freilich geht sie unendlich langsamer vor sich. So wird der gutmütige Spott, der den Professor verhöhnte zum Anachronismus. Mit ihr rächte sich die Unwissenheit an den Wissen, indem sie es vertölpelt. Sozusagen: Wir wissen nicht von etruskischer Grammatik, aber wir vergessen unsere Regenschirme nicht. Überhaupt, wir weilen nicht in Wolkenkuckheim und sind eben deshalb tüchtiger. Tiefer grabend, entdecken wir also zweierlei in der Figur: nationale Selbstpersiflage und humoristische Demagogie, die das Wissen verhöhnt und zeigt, wie es albern und ungeschickt mache.

Nun aber, da der deutsche Gelehrte mit seinem Volke ins Leben hinausziehen mußte, nun scheinen uns die Papierphilister und Tintenblütler nicht mehr harmlose Neven. Nun dünken Sie uns gefährlicher, weil

und bis vier Personen, mit Namen: den Buchhandlungskommissar Joh. Streit, Josef Schlinger, Sigmund Schlinger und Johann Schinka. Der wütende Hund wurde von der Polizei eingefangen, getötet und das Kadaver dem Pasteur-Institut nach Budapest übersendet. Die gebissenen Personen werden wahrscheinlich ebenfalls in die erwähnte Heilanstalt reisen. Die Polizei würde gut tun eine strenge Hunderazzia abzuhalten.

**Ein Nationalgeschenk für Frau Louise Blaha.** In Abgeordnetenkreisen ist der Plan aufgetaucht, Frau Louise Blaha anlässlich ihres fünfzigjährigen Bühnenjubiläums durch ein Nationalgeschenk zu ehren. Die Künstlerin hat in Balatonfüred eine mit 22.000 Kronen belastete Villa. Diese soll der Staat ankaufen und der Künstlerin als unverkäufliches Eigentum überlassen. Außerdem soll die Jubilarin aus dem Staatsäckel ein Ruhegehalt beziehen, das sie für die Zukunft aller materiellen Sorgen enthebt. Den diesbezüglichen Antrag wird Ladislaus Rattay dem Abgeordnetenhaus unterbreiten. Bekanntlich hat Rattay seinerzeit auch die Aufnahme der Frau Blaha in den Verband des Nationaltheaters erwirkt.

**Eine nette Klasse.** Der „Agrarzeitung“ wird aus Djaova gemeldet: In einer Volksschule der Umgebung spielten sich ganz unerhörte Vorfälle ab. Der dreizehnjährige Schüler Mijo Damjanovic war mit einem Messer in der Schule erschienen und spielte mit demselben. Als der Lehrer den Knaben ermahnte, das Messer wegzulegen, stieß Damjanovic einen wilden Fluch aus und stürzte sich mit gezücktem Messer auf den Lehrer. Es gelang ihm Ruhe zu schaffen. Inzwischen hatte aber der Schulleiter erfahren, daß Damjanovic eine Revolte angezettelt hatte. Die Schüler hatten sich mit Messern, einer sogar mit einem Revolver bewaffnet und erschienen derart ausgerüstet im Schulkloak. Dem Schulleiter blieb unter solchen Umständen nichts anderes übrig, als die Gendarmen zu Hilfe zu rufen. Gendarmen wurden dann auch in die Klasse beordert und entwaffneten die Schüler.

**General-Versammlung.** Seitens des hies. Gewerbe-Vereins werden wir ersucht, mitzuteilen, daß die General-Versammlung dieses Vereines Sonntag den 26. d. M. um

sie mit Formeln und Regeln unsere Jugend quälen, sie grammatikalisch martern und philologisch foltern. So wandelt sich der zerstreute liebe, alte Professor zum bössartigen Katedertyrannen, der den Buben ihre Freude stiehlt, sie mit unnütigen Dingen drangsalirt. Und die Lehrerverammlung in Webedind's „Frühlingserwachen“ zeigt, wie die neuen Menschen jetzt den Typus sehen. Mit Blut unterlaufenen Augen, Schaum vor den Mund, rot vor Zorn, so peitscht die Satyre sie aus unserem Leben hinaus. Aus der Komik der Vergangenheit ward die Gefahr der Gegenwart. Früher bemerkten wir bloß den vergessenen Regenschirm, jetzt sehen wir, daß solche verknöcherten Sonderlinge mehr vergessen haben: die Lehrfreude, den Frohsinn der Jugend, den Zweck jeder Bildung, die Fülle des Lebens. Der Haß jagt die Schultyrannen aus der Schule mit ihren vergessenen Regenschirmen.

#### Der Leutnant.

Seine Aufgabe ist es, Mädchenherzen zu brechen. Freilich heilen sie bald, um bei der nächsten Uniform wieder entzwei zu gehen. Er hat die schöne Sicherheit des Triumpfes, auf seinem Gesichte glänzt das Lächeln der Eroberer. Die Männer beneiden, die Frauen

## Fenilleton.

### Deutsche Witzblatt-Figuren.

Von Ludwig Bauer.

#### Der zerstreute Professor.

Es enthüllt sein Wesen, daß er immer einen Regenschirm trägt und ihn immer vergißt, — darüber haben schon Generationen gelacht und vererben ihre Heiterkeit nachgeborenen Geschlechtern. Der unpraktische Gelehrte, der hilflos im Leben steht, dem Alltag preisgegeben ist, außerhalb seiner Zeit lebend — verträumt, verwirrt, versunken in Fernen weiland und deshalb denn nächsten Fernen leucht er durch die Witzblätter. In dieser Gestalt verspottet sich das deutsche Volk selbst, — seine weltfremde, phantastische Vergangenheit, die sich die Zispelmütze fest über die Ohren zog, um nichts vom wilden Lärm der Gegenwart zu vernehmen. Es grübelt und spindisiert, verliebt sich in Marotten, in Systeme, in alte Bücher und gleichgiltige tote Dinge und sieht nicht, wie bunt, abenteuerlich, verlockend es in der Welt zugeht.

**MÖBEL**

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWI LIPÓT**

# Kauf und Verkauf.

Wer etwas kaufen will, wer etwas zu verkaufen hat, Felder, Häuser, Geschäfte en bloc und en detail Güter, sowie sämtliche gut erhaltene Gegenstände, der wende sich vertrauensvoll an das

**Kauf-, Verkaufs- und Informationsbureau**

## PRINZ GUSTAV

Königs- und Széchenyi-Gasse  
Eck, I. Stock. Telefon 130.

- I. Ein tüchtiger Berechnungswirt wird gesucht.
  - II. Ein gutgehendes Geschäft samt Waren und Stellagen ist um 500 Kronen zu verkaufen.
  - III. Ein Spezereigeschäft samt Wirtshaus, 40.000 Kronen Umsatz, ist preiswürdig zu verkaufen, eventuell Kompagnon gesucht.
- Sehr gut gehende Baharestauration, gutgehendes Wirtshaus sowie andere gutgehende Geschäfte am Dorf sind billig zu verkaufen.
- Eine Kasse zu kaufen gesucht.

Näheres

## PRINZ GUSTAV

Kauf-, Verkaufs- und Informationsbureau  
Ecke Königs- und Széchenyi-Gasse, I. Stock.  
Telefon 130.

**Heiratsvermittlungsbureau.**

## Veredelte Weinreben.

Auf Riparia-Portalis-Unterlage, veredelt, Prima Qualität, unter Garantie liefere ich vom Menescher Weinberge folgende Sorten:

Preise.		
1000 Stück I grünveredelt		80 Kr.
1000 " II		60 "
1000 " I Schnittreben R.-P.		16 "
1000 " II		8 "
1000 " I bewurzelt		50 "
1000 " II		30 "
1000 " III		20 "
1000 " I Holzveredlung		160 "
1000 " II		100 "

Lieferung erfolgt franco prompt oder im Frühjahr.

Wein in bester Qualität liefere ich jedes Quantum zu den jeweiligen

Tagespreisen.

**Kornél Bocsan**

2-3

Lugos, III, Andreigasse 9.

Nagy

## amerikai látványosság!

a mely még helyben nem létezett, látható  
20 fillér ellenében

**Faur-utca 37.**

Egész nap nyitva van.  
Gyermekek felnőttek kíséretében diamentesen.

Für

## KAUFLEUTE

in rumänischer und serbischer Gegend ein lohnender Artikel unter den Schlagworte

## ISPAHAN.

Isphan ist Seiden-Schafwoll-Kammgarn, zweifach scharf gedreht, für Franzen, Csukure, an die Opresse und auch für Webzwecke in der Hausindustrie zur Erzeugung Katringa, Bresire, Majai u. s. w. Weger dem Seidenglanz der Ware ein gesuchter Artikel auch für Schnürmächen und Posamentierer. Gratis-Versand von 30 lagern 3-5 den Farbenmuster vom

Ersten südungarischen Isphan-Lager

**KOCSIS SANDOR, Kuntzfärber**  
Nemetbogjan, Krasso-Szörenyer Komitat.

P. T.

Die allgemeine Kauf- und Verkaufs-  
Vermittlungs-Agentur

## PERL MÓR

Temesvar-Josefstadt, Kolluth Lajosgasse 11.

vermittelt streng reell und solid ohne Vorpfesen oder Vorschuss nur nach durchgeführtem Geschäft die bedingene Provision An- und Verkauf von Häuser, kleinere und größere Grundbesitze, Bauernwirtschaften, Gründe, Bergwerke, Waldungen, Apotheken, Kurorte, Heilquellen, Hotels, Restaurants, Kaffeehäuser, Breislereien, Wirtshäuser, Mehl-, Hülsenfrüchte, Bäckereien, Kurz- und Nürnbergerwaren-, Hut-, Kleider-, Schuh-, Friseurladens-, Droguerien- und Geschäften aller Branchen zc.


### Amortifiable Hypothekar-Darlehen

auf Grund und Boden, sowie auf Zinshäuser je nach der Höhe des Betrages und der Tilgungsdauer, auf Grundlage dem derzeitigen Zinsfuße zahlbar in 1/2-jähr. Raten, Kapital und Zinsen unbegriffen.

**Annuitäten-Darlehen** werden auf Felder bis zu 65 Jahre, auf Häuser bis zu 50 Jahre gewährt.

**Real-Credite** rückzahlbar in 20, 30 und 40 halbjährigen Kapitalraten zu einer fixen Verzinsung von einer nur 1 1/2% höheren Quote als der jeweilige Zinsfuß der Ost.-Ung. Bank.

Im Bedarfsfalle wende man sich vertrauensvoll an die handelsgerichtlich protokollierte Firma **PERL MOR, Temesvár-Josefstadt, Kolluth Lajosgasse 11.**  
1-3



Alles raucht

# ABADIE



## Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

1-18

### GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.  
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos A. Schnitzer** und **Recht & Schwarz**.

**200 KRONEN**

Ist der Preis des neuesten Meisterwerks  
der Technik der

**MIGNON**

**Schreibmaschine.**

Besondere Vorzüge:

Jedermann ohne Lernen sofort  
schreibt. Sofort und dauernd sicht-  
bare Schrift.

Einfachste Konstruktion. Metall-  
typen.

Kopiert und vervielfältigt.

Jeder teuren Maschine eben-  
bürtig.

Ein Jahr Garantie!!

**SZABADAGMAZOTT IPAR.**

BUDAPEST, VII., Csengery-utca 24.

Bestellungen werden durch die  
Administration unseres Blattes auf-  
genommen.

 40-18

**Veredelte Reben**

liefert garantiert sortenrein in reichster  
Auswahl die schon seit Jahren als  
erste u. solide Firma bekannte:

**Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage.**  
Eigentümer: FR. CASPARI,  
Mediasch, Nr. 57 (Siebenbürgen),  
Die illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-  
schreiben aus allen Teilen des Landes  
und kann daher jeder Weingartenbe-  
sitzer schon vor Aufgabe seiner Bestel-  
lung durch mündliche oder schriftliche  
Anfrage bei bekannten Persönlichkeiten  
sich von der unbedingten Verlässlichkeit  
obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

189/1908. kig. sz.

## Kundmachung.

Der nächste Lugoser

## Jahr-Markt

beginnt am 7-ten Feber und endet  
am 9-ten Feber 1908.

Der Bürgermeister.

**ÓH JAJ!**

Bei Huften, Heiferkeit und Verfleimung  
wirken rasch und sicher

**Egger's Brustpastillen.**

Schmecken vorzüglich und beeinträch-  
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-  
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

**Reichspalatin - Apotheke,**  
Budapest, VI., Váci-körut 17.

**ÉLJEN!**

 Egger's Brustpastillen  
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértés Lajos. Karánsebes:  
Füszias Ignátz, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resicabánya: Brada  
Ede, Chapó János. 16-26

Nur dann echt, wenn die dreieckige  
Flasche mit nachstehendem Streifen (roter  
u. schwarzer Druck auf gelbem Papiere)  
verschlossen ist.

**Bis jetzt  
unüber-  
troffen!!!**

**W. Maagers**   
echter gereinigter

**Leberthran**

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)  
gelb per Flasche 2. - weiß per Flasche 3. - K.

von  
**WILHELM MAAGER**  
in WIEN.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie  
allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vor-  
liebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken  
und Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-  
ung. Monarchie bei:

**Wilhelm Maager, Wien,**  
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich  
verfolgt.



**Gestärkte Sehkraft**

erhält man nur, wenn man  
das Auge durch Verwendung  
entsprechender Gläser schont.

Die Firma **Brüder Hahn** em-  
pfeht

**Bergkrystallgläser**  
welche ungemein dauerhaft,  
spiegelklar sind und dem  
Auge dienlich dessen Sehkraft  
stärken.

Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser  
in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder  
Form wie: Zwicker, Brillen und Lorgnetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest  
ausgeführt.

3 Uhr nachmittags, im Vereins-Lokale stattfindet, wozu die geehrten Vereins-Mitglieder auch auf diesem Wege höflichst eingeladen werden.

**Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit auf der Linie Budapest-Marchegg.** Die Direktion der kön. ung. Staatsbahnen hat im Vorjahre die Fahrgeschwindigkeit der auf der Linie Budapest-Marchegg verkehrenden internationalen Schnellzüge von 80 auf 90 Kilometer erhöht, und es bestand die Absicht, die Fahrgeschwindigkeit allmählich noch mehr, bis auf 100 Kilometer in der Stunde, zu steigern. Nun hat jedoch die Direktion der Staatsbahnen eine neue Verordnung erlassen, wonach die Fahrgeschwindigkeit dieser Züge wieder auf 80 Kilometer herabgesetzt wird, welche Verfügung schon mit dem 1. Jänner d. J. ins Leben getreten ist. Wie verlautet, erfolgte diese Verfügung deshalb, weil die Österreichische Staatseisenbahngesellschaft nicht geneigt war, auf der Linie Marchegg-Wien eine höhere Fahrgeschwindigkeit einzuführen.

**Wenn die Kinder husten,** so soll man ihnen Buchenteerpräparate geben. Die meisten sind aber unsicher in der Zusammensetzung, zum Teil nicht ungiftig, und haben einen abscheulichen Geschmack. Allen diesen Unständen entgeht man, wenn man „Sirolin Roche“ giebt. Es ist leicht löslich in Wasser, von immer gleicher Zusammensetzung, völlig reizlos und schmeckt immer gut. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Mk. 3.20 per Flasche.

**Einberufung des jüdischen Kongresses.** Die Montag eröffnete Plenarversammlung der Budapest VI. israelitischen Gemeindegemeinschaft hat dieser Versammlung und man darf wohl sagen: der gesamtungarischen Jüdischaft, eine Überraschung gebracht. Was ein großer Teil der ungarischen Jüdischaft seit vielen Jahren ersehnt und bisher vergeblich betrieben hat: die Einberufung des jüdischen Landeskongresses zur Regelung der konfessionellen Angelegenheiten des Judentums und zur Schaffung einer autonomen Organisation, dazu ist nun von der Regierung ein erster Schritt geschehen. In der Versammlung ist nun ein Erlaß des Kultus- und Unterrichtsministers Grafen Albert Apponyi an die israelitische Landeskanzlei verlesen worden, in welchem der Minister die Kanzlei auffordert, die nötigen Verfügungen zu treffen, damit die Versammlung der israelitischen Distriktsrepräsentanten dem Minister ein Gutachten darüber abgebe, welche Verfügungen sie zur Einberufung eines israelitischen Lan-

deskongresses für zweckmäßig erachten würde, der berufen wäre, eine einheitliche Organisation der israelitischen Konfession zu schaffen. Die Verlesung des Erlasses hat in der Versammlung freudige Sensation hervorgerufen und wurde mit stürmischen Orierufen aufgenommen.

**Köpenick in der Schule.** Aus Dortmund wird gemeldet: Ein unglaubliches Vorkommnis hat sich hier ereignet. Ein Stadtverordneter richtete in der letzten Magistratsitzung an den Stadtrat eine Anfrage ganz eigenartigen Inhaltes. Er sagte, es sei kürzlich ein ganz fremder Mann in die Martinschule gekommen, habe eine Stunde lang in einer Mädchenklasse unterrichtet und die Kinder dabei unsittlich berührt. Der Stadtverordnete fragte an, wie so etwas überhaupt möglich sei. Die Eltern seien über diesen Vorfall sehr beunruhigt. Der Schulrat Dornhecker bestätigte, daß der Zwischenfall allerdings vorgekommen sei, es liege jedoch nicht der geringste Grund zur Beunruhigung vor.

**Ein goldspeiender Vulkan.** Eine sonderbare Erscheinung ist bei dem Ausbruch der kleineren Vulkane der mittleren Anden von Südamerika zutage getreten. Als der Bewohner eines in der Nähe des Vulkans liegenden Settlements kurz nach einem Ausbruch in der Kraterregion umherstreifte, stieß er mit dem Fuß gegen einen Lavablock, von dem sich durch den Stoß ein Stück ablöste. Der Wanderer entdeckte zu seinem Erstaunen, daß der Lavablock im Inneren von feinen Goldadern durchzogen war. Eine nähere Untersuchung ergab, daß es sich hier um ein Stück goldhaltigen Erzes handelte, das in Lavaschichten eingebettet, durch den Ausbruch des Vulkans an die Oberfläche gelangt war. Diese Entdeckung hat sofort eine Anzahl Bewohner der umliegenden Ortschaften veranlaßt, das ganze Lavafeld auf seinen Goldgehalt hin zu untersuchen.

**Ein bei der Richterwahl verhafteter Pope.** In der Gemeinde Kovasinec war gestern Richterwahl. Der Oberstuhlrichter kandidierte den bisherigen Richter Michael Argyle an, während der Pope Jon Kure für einen anderen Kandidaten agiterte. Während der Abstimmung stellte sich der Geistliche auf einen Wagen und eiferte die Bauern an, das Gemeindehaus zu stürmen. In diesem Augenblick kam in Lauffschritt eine Gendarmerie-Abteilung, die Gewalttätigkeiten verhinderte. Der Pope Kure wurde verhaftet.

deren Beruf ist tapfer zu sein, totzuschlagen, und denen man dazu keine Gelegenheit gibt, lauter verhinderte Helden. Jeder andere kann seine Fähigkeit erweisen, den Leutnant müssen wir auf borg bewundern. So erklären sich Exzesse, Duellen, Leidenschaft leicht — es sind unpassende Versuche, das Patos des Berufes im Alltag anzuwenden. Am unschuldigsten und angenehmsten wandelt sich nun die Männlichkeit in Erotik um. Dann zittern die Backfischen, die Mädchen erschauern, wenn sie den Säbel klirren hören, und alles erliegt dem Hufarensieber.

Wir haben mancherlei Berufe, die Aufopferung verlangen und stumm gehorchen. Aber ihre Größe ist bescheidener, ist fleischsam unterirdisch, während im Leutnant der Enthusiasmus verkörpert, das Versprechen sein Leben hinzugeben. Und zwar nicht für lumpiges Geld, sondern für eine Idee oder für bunte Lappen. So birgt die kalte Disziplin mitten in unserer nüchternen Zeit einen geheimen Rausch. Der Leutnant — das bedeutet noch immer die Romantik. Deshalb lieben ihn die Frauen, die der Natur viel näher stehen, als die Männer und den geheimen Zusammenhang von Tod und Liebe instinktmäßig ahnen, ihn im Blute haben. Deshalb wagt sich der Spott nicht an ihn heran, steht in Reih und Glied und salutiert dem Leutnant.

Anderere Figuren folgen.

## Gerichtshalle.

### Die Geschichte eines Scheidungsprozesses.

— Aus den Gerichtsakten. —

Der Mann war ein glücklicher Gatte, das Weibchen eine sanfte, zarte Gattin. Der Ehe entstammten zwei herrliche Kinder. Keine Dissonanz störte die Harmonie dieser glücklichsten aller glücklichen Ehen, bis nicht Hanschen zehn und Grete acht Jahre alt wurden. Wären diese zwei Kinder nicht, so wären die Eltern noch heute das glücklichste Ehepaar in diesem Jammertale und stünden nicht an der Schwelle der gerichtlichen Scheidung. Wie das geschah?

Es war im wunderschönen Monat Mai nach einem opulenten Mittagmahle. Das sanfte, zarte Weibchen hielt selig beglückt Siesta, während der Mann auf einer Ottomane hingestreckt in seine Zeitungslektüre vertieft die blauen Rauchwolken einer duftenden Upmann in die Luft blies. Von Zeit zu Zeit warf er einen zärtlichen Blick durch die offen stehende Tür der Kinderstube. Dort spielten seine herzigen Kinder Hans und Grete.

Plötzlich sprach Grete zu Hans:

— Mich langweilt das ewige Puppen-

spiel. Spielen wir doch was anderes.

— Na gut. Und was?

— Spielen wir Papa-Mama.

— Einverstanden.

Der glückliche Papa wird auf das Gespräch seiner Kinder aufmerksam.

— Ich werde Mama, Du Papa sein, —

teilte Gretchen die Rollen aus — die beiden Puppen Hans und Grete.

— Ah, ich will nicht Papa sein, ich bin

Leutnant Muki.

— Also gut, Du bist Leutnant Muki.

Gretchen zu den Puppen:

— Kinder, macht daß ihr in Eure Stube

kommt!

Hans schleichte auf den Fußspitzen zu dem Kleiderkasten, hüpfte hinein und klopfte an die Türe.

— Herrein! — flüstert Grete.

Hans tritt heraus, legt den Zeigefinger an die Lippen und spähend nach allen Seiten flüstert er:

— Ist er schon fort?

— Komme unbesorgt, die Luft ist rein.

Hans eilt auf Grete zu und umarmt sie.

— Du einzig Süße!

— Teurer Muki!

— Wie lange bleibt der alte Brumm-

bär fort?

— Bis ihm das Dickfell im Klub nicht geräuchert wird.

— Und wenn er dennoch käme?

— Die Korridortüre ist abgesperrt. Durch die Kinderstube kannst Du auf die Treppe gelangen.

— Mein Engel!

— Meine Wonne!

— Mein Paradies!

— Mein Eden!

— Oh Muki, befreie mich von diesem Ungetüm!

— Schere Dich nicht um das alte Nilpferd.

— Ich hasse ihn.

— Dafür bin ich da, daß Du Jemanden

hast, den Du liebst.

— Einen Kuf.

— Zupp!

— Zupp!

— Oh, ich höre ein Geräusch.

— Oh, er kommt.

— Wahrhaftig er ist's.

— Gile, später warte ich Deiner...

— Noch einmal Zupp.

— Zupp!...

Und dieses Kinderpiel gelangte vor den

Richterstuhl.

Es ist nun Sache der ersten Richter sich darüber die Köpfe zu zerbrechen, ob in diesem Kinderpiele Dichtung oder Wahrheit liegt.

# Junge Mädchen

mögen sie körperlich schwach veranlagt oder nur vorübergehend kränzlich sein, benützen vertrauensvoll

## Scotts Emulsion



die sich infolge ihrer Schmaghaftigkeit, leichte Verdaulichkeit und wunderbarer Energie bringender Nährkraft den Ruf als bestes

### Kräftigungs-Mittel

Echt nur mit dieser Marke - dem Fischer - als Garantiezeichen des SCOTT'schen Verfahrens!

erworben hat. Junge Mädchen sollten jederzeit dieses wirklich bewährte und gute Mittel gebrauchen, wenn sie sich schwach, matt und mutlos fühlen.

Preis der Originalflasche 2.50 Kr. In allen Apotheken käuflich.

# Hausverkauf.

Das Haus in der Temesvároergasse, bestehend aus 4 Zimmern (2 Cassen, 2 Hofzimmer) Badezimmer, Küche, Blumen- und Obstgarten, Keller ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei Segner, Verlagsamt, R.-Lugos.

## Lehmann, Mensch, was machen Sie denn?

Sie husten ja, daß einem ganz angst und bange werden kann und man siehts Ihnen an, wie elend Sie sich fühlen. Haben Sie denn schon Jays echte Sodener gebraucht? - Jays echte Sodener? Nein. - Aber Mensch, das ist eigentlich unverantwortlich! Soviel könnten Sie doch auch schon wissen, daß man gegen alle Katarre der Luftwege, gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung vor allem einmal Jays echte Sodener Mineral-Pastillen nimmt. Da, versuchen Sie - ich hab Jays echte Sodener nicht nur in der Tasche, sondern auch auf dem Schreibtisch und im Schlafzimmer. Ich wüßte gar nicht, was ich ohne Jays echte Sodener anfangen sollte. Die Schachtel kostet Kr. 1.25 und man kann sie in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung haben.

Generalrepräsentanz für Österreich-Ungarn: W. Th. Gungert, Wien IV, Gr. Neugasse 27.

## Offener Sprechsaal.

A lugosi szini idény tartamára keresek egy takaritonót, ki havonta 14 estén a színházban öltözködésnél is segédkezik. Fizetés megegyezés szerint. Jelenlegi címem: Kaposy Józsa, Zombor, színház.

Für die kommende Theaterfaison suche ich eine Dienerin, welche 14 Abende im Monat auch beim Ankleiden im Theater behilflich ist. Bezahlung gemäß Vereinbarung. Meine gegenwärtige Adresse ist: Kaposy Józsa, Zombor, színház. 3-3

Jedwede von meiner Frau geb. Spieler Frieda auf meinen Namen gemachten Schulden werden von mir nicht anerkannt und auch nicht bezahlt.

Oskar Eisner.

# KALOGÉN

BRÁZAY SÓBORSZESZ FOGKRÉMA LEGJOBB

Liniment. Capsici comp., Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei Gicht, Rheumatismus und Erkältungen angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen Richter an. - Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.- vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Drót, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu. - Versand täglich.

<b>GARVENS-PUMPEN</b> äußerst billig, nur Ia Qualität. Man verlange ausdrücklich: <b>Garvens-Pumpen</b> Garvenswerke, WIEN, XX/2. Korrespondenz deutsch & ungarisch. Kataloge gratis & franko.	<b>HÜNNERAUGENTOD</b> Hünneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche Preis 70 Heller. Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der <b>Kraftfranzbrantwein</b> Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das <b>KOSMOS</b> chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. <b>G Y Ó R, Baross-ut.</b>	<b>Konserven</b> BARTA'sche Waldobsteingesottene, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicska, versendet in feinsten Qualität auch durch bessere Spezialwarenhändler die <b>Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta</b> in Felka (Szepeser Com.). - Verlangen Sie Preisliste!	<b>Gegen Diarrhoe</b> (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 5 Flaschen zu K 8 versendet franco, auch durch bessere Spezialwarenhändler die
<b>PLATSCHKE VILMOS</b> anerkannt billigstes, solidestes <b>HERREN- u. KINDER-Kleider</b> Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)	<b>DIGESTOL GLÜCK</b> ist das vollkommene Verdauungs-Pulver  Dose Kr. 2 Postversandt Apoth. zur „WEISSEN TAUBE“ BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 93. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drogerie.	<b>TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.</b> Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 8. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt <b>Kronen-Apotheke, Budapest, Kalvin-Platz.</b>	<b>FICHTENIN</b> ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeziefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge samt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Gelsen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg. <b>General-Depot für Ungarn bei DIAMANT &amp; VADAS</b> Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.
<b>BOGDÁNY'S GLÜCK</b> ist ohne Gleichen! Kaufen Sie Glückslose nur von <b>S. BOGDÁNY</b> Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20.	<b>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.</b> In 3 Tagen solcher Erfolg. Tigel K 1-20 Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17. „Tollett-Gebheimnisse“ gratis.	<b>Haben Sie Kopfschmerzen?</b> Dann benützen Sie sofort <b>Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN,</b> die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei <b>Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST</b> Rakoczi-utca No. 2. Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.	<b>HOTEL PARIS</b> Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körút 25. 100 Zimmer von K. 2-20 aufwärts mit Bedienung und elect. Beleuchtung. Bäder, eleganter Cafe, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.
	<b>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest?</b> <b>In Schuller's Casino-Restaurant</b> VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Was ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!	<b>Dr. J. KOVÁCS</b> hemopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten befindet sich Budapest, Váci-körút 18. sz.	<b>KATZER</b> Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mottenfrass-Versicherungs A.-G.

# „CONCORDIA“ Sparkassa-Aktiengesellschaft in Lugos.

## Einladung

zu der am 2. Feber 1908, vormittags 11 Uhr in den Institutslokalitäten abzuhaltenden

# IV. ordentlichen Generalversammlung.

### TAGESORDNUNG:

1. Designierung zweier Aktionäre zur Authentifikation des Protokolles.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 1907. Vorlage der Bilanz und Antrag über die Verwendung des Reingewinnes. Erteilung des Absolutariums für die Direktion und den Aufsichtsrat.
3. Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl von 2 Direktionsmitgliedern auf 6 Jahre.
5. Wahl von 5 Aufsichtsratsmitgliedern auf 3 Jahre.
6. Eventuelle Anträge.

Die Direktion.

Die P. T. Herren Aktionäre, die sich an der Generalversammlung persönlich oder durch Bevollmächtigte beteiligen wollen, werden höflichst ersucht die Aktien 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Institutskassa oder bei der Zentralbank ungarischer Geldinstitute (Budapest, V., Bathory-u. 4) gegen Depotschein zu deponieren.

Soll		Bilanz-Konto.				Haben			
	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.		Kr.	Fl.	Kr.	Fl.
Kassastand . . . . .	19954	54			Aktienkapital I. Emission . . . . .	150000	—		
K. ung. Postsparkassa . . . . .	4761	16			II.                    . . . . .	145982	—	295982	—
Bankgiro . . . . .	3185	01			Reservefond . . . . .			30532	27
Wechsel:					Spareinlagen . . . . .			376537	96
Portefeuille-Wechsel . . . . .	571735	60			Reeskompt. Wechsel . . . . .			474109	36
Hyp. sichergestellte Wechsel . . . . .	521913	48	1093649	08	Lechner-Fond . . . . .			1439	52
Hypothekar-Darlehen . . . . .			13196	—	Nicht behobene Dividenden . . . . .			748	39
Diverse Valuten . . . . .			218	35	Amortif. Darlehen . . . . .			12840	58
Wertpapiere . . . . .			27620	—	Einlagzinsensteuer . . . . .			964	05
Institutshaus . . . . .	53710	—			Kreditoren . . . . .			112	84
Abschreibung . . . . .	710	—	53000	—	Transit. Zinsen . . . . .			12590	80
Gründungsspesen . . . . .	900	—			Sauzins . . . . .			40	—
Abschreibung . . . . .	900	—			Gewinnvortrag vom Jahre 1906 . . . . .	580	49		
Mobilien . . . . .	2240	52			Reingewinn im Jahre 1907 . . . . .	26839	37	27419	86
Abschreibung . . . . .	740	52	1500	—				1233317	63
Kontokorrent-Forderungen . . . . .	13084	71							
Transit. Reeskomptezinsen . . . . .	3148	78	1233317	63					
			1233317	63				1233317	63

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto.				Haben			
	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.		Kr.	Fl.	Kr.	Fl.
Einlagzinsen . . . . .	18941	36			Gewinnvortrag vom Jahre 1906 . . . . .	580	49		
Einlagzinsensteuer . . . . .	1894	14			Diverse Zinsen (Wechsel und Hypoth.) . . . . .	96384	74		
Reeskompt-Zinsen . . . . .	35329	41			Institutshaus-Erträge . . . . .	2596	27		
Amortif.-Zinsen . . . . .	595	12			Zulasso und Provisionen . . . . .	6524	92		
Lechner-Fond-Zinsen . . . . .	81	48			Diverse Einnahmen . . . . .	905	24	106991	66
Steuer und Gebühren . . . . .	3621	16							
Reisekosten . . . . .	220	—							
Geschäftsspesen, Beamten- und Diener- gehälter, Miete und Kanzleimiete . . . . .	12789	01							
Tagesdiäten . . . . .	1750	—							
Abschreibungen:									
von Mobilien . . . . .	740	52							
vom Instituts-Hause . . . . .	710	—							
von Gründungsspesen . . . . .	900	—							
" dubiosen Forderungen . . . . .	1898	60	4249	12					
Diverse . . . . .	101	—	101	—					
Gewinnvortrag vom Jahre 1906 . . . . .	580	49							
Reingewinn im Jahre 1907 . . . . .	26839	37	27419	86					
			106991	66				106991	66

Lugos, am 31. Dezember 1907.

Nikolaus Frantk m. p., leitender Direktor.

Moriz Waldmann m. p., Prokurist u. Oberbuchhalter.

### Die Direktion:

Jakob Kaufmann m. p.

Rudolf Brauch m. p.

Johann Muntean m. p.

Samuel Spizer m. p.

Moriz Stern m. p.

Dr. Moriz Deutsch m. p.

Robert Deutsch m. p.

Mit den Haupt- und Nebenbüchern verglichen und in Allem übereinstimmend befunden.

### Der Aufsichtsrat:

Karl Mayer m. p.

Bela v. Marjovszky m. p., Präses.

Konstantin Crozavescu m. p.

Dr. Moriz Lajlo m. p.

Johann Jorga m. p.

Rosen- und Weiße  
**Kartoffel**

Liefert zu billigen Preisen  
 Wagonweise.

Briefe werden sofort beantwortet.

**Moriz Schleifinger jr.**

7-20

Pápa.

**AMERIKA!!!**

Wer sich für Amerika auf  
 irgend welche Art immer  
 interessiert, wende sich an  
**JOHN WODICKA, 148-4**  
**Th. Street, New-York C.**  
 C. Pag. 16/330 C.

4-25

Adressen, Informationen, sowie  
 alle anderen Angelegenheiten für  
 Jedermann werden prompt, reell  
 und billigst erledigt. Rückporto  
 erwünscht.

**Veredelte Weinreben.**

Auf Riparia-Portalis-Unterlage, veredelt,  
 Prima Qualität, unter Garantie liefere ich  
 folgende Sorten:

Welschriesling, Gutedel, Traminer,  
 Hönigler, Furmint, Kadarka, Slankamenka,  
 Oporto, Burgund, Karbenet, weisz und rot  
 Chasselasz, Passatuti.

**Preise:**

1000 Stück grünveredelt . . .	80 Kr.
1000 „ detto I bewurzelt . . .	180 „
1000 „ „ II „ . . .	140 „
1000 „ I Schnittreben Rip.-Port. . .	16 „
1000 „ II „ „ . . .	9 „
1000 „ I „ bewurzelt . . .	30 „
1000 „ II „ „ . . .	18 „
1000 „ I Holzveredlung . . .	200 „
1000 „ II „ . . .	140 „

Lieferung erfolgt prompt oder im  
 Frühjahr, als Anzahlung ist  $\frac{1}{4}$  Teil des  
 Betrages einzusenden.

Wein in bester Qualität liefere ich jedes  
 Quantum zu den jeweiligen Tagespreisen.

**Josef Sárkány**

4-33 Gyöngyös, (Komitat Heves).

Kanzlei-Telefon 74. Werkstätte-Telefon im eigenen Haus 723.

**KLEIN R.**

79-104

Kunst- und Bauschlosser

**Wasserleitungs - Installations - Etablissement**

Temesvár-Stadt, Zápolyagasse Nr. 41

empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung von Wasser-  
 leitungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Englische Closet's wie  
 auch alle in das Kunst- und Bauschlosser-Fach schlagende Arbeiten.

Fabrikslager von Bade-   
 wannen jeder Art.

Kostenvoranschläge gratis und franco.

MUSCHONG'S BUZIASFÜRDÖER  
**KOHLensäURE-WERKE**

modern eingerichtet, außer Kartell liefern prompt jedes Quantum

natürliche, chemisch-reinigte, stüffige

**KOHLensäURE**

aus den weltberühmten Buziaser Kohlenensäure-  
 Quellen zur Erzeugung von Sodawasser, für  
 Wirte und sonstige industrielle Zwecke.

**Ausgiebigste natürliche Kohlenensäure!**

Auszug aus der Analyse der Budapest Hauptstädtlichen  
 Chemikalien- und Nahrungsmittel Versuchsanstalt  
 Nr. 4615. vom Jahre 1907:

„Geruch und Geschmack: Normal. Kohlenensäure-Gehalt“: 99.57%  
 Die analysirte flüssige Kohlenensäure entspricht demnach vollkommen  
 den hygienischen Anforderungen und kann auf Grund des hohen  
 Kohlenensäuregehaltes als «sehr gut» klassifiziert werden.

Auskünfte erteilt bereitwilligst

22-70

**Muschong's Kohlenensäure-Werke und  
 Mineralwasser-Verbandt in Buziásfürdő.**

Telegramm-Adresse: MUSCHONG, BUZIASFÜRDÖ. - Inter. Telefon 18.

